



Sonderpublikation: Werner Kenzel - Dschungelbuch im Panoramaformat

Fotografie

Digital-SLR
Sigma SD10
in der Praxis



Neuheiten
von der
photokina



Präsentation

Projizieren
mit dem
Kindermann KXD 1000





Fotografie: Werner Kenzel

Der Regenwald als artenreichstes Ökosystem unserer Erde verbirgt in seiner chaotischen Ordnung unzählige Überraschungen.

Dschungelbuch im Panoramaformat

Werner Kenzel zeigt seine Regenwallerlebnisse als HDAV-Show

Werner Kenzel berichtet seit vielen Jahren von seinen Regenwald-Exkursionen in aufwendigen Dia-Multivisionen. Jetzt hat er eine neue Herausforderung angenommen: Der Österreicher präsentiert sein persönliches Dschungelbuch mit modernster Digitalprojektion im Panoramaformat.

Die außerordentliche Natur des Dschungels überschreitet oft die Grenzen der Fotografie. Denn Fotografie will etwas zeigen – der Dschungel verbirgt. Der Fotograf ist ein Sucher in einer kaleidoskopartigen Natur. Der flüchtige Anblick eines Glasflüglers weicht der Farb-

explosion einer schimmernden Heliconienblüte, das kurze Surren der Flügel eines vorbeihuschenden Kolibris wird vom durchdringenden Sägen der Zikaden gelöscht, der Anblick eines Rotaugenfrosches wird durch die aufregende Entdeckung einer Lanzenotter abgelöst. Und

doch sind es nur Augenblicke aus den ungezählten Seiten des Dschungelbuches, die Werner Kenzel in vielen Momentaufnahmen festgehalten hat.

Das Dschungelbuch

All diese Eindrücke seiner Urwaldabenteuer hat der Steirer in seinem Vortrag *Mein Dschungelbuch* zu einem Ganzen verwoben. Er berichtet vom unendlichen Zyklus des Lebens, von Überlebensstrategien, Farbe und Tarnung, Wasser und Licht. Seine Bilderreise baut nicht nur auf dokumentarischen Elementen auf, sondern versucht auch, dem Zuschauer die Atmosphäre des Lebensraums Regenwald zu vermitteln.

Eine Foto-Karriere

Werner Kenzel hat angefangen wie viele: „Mit sechs Jahren habe ich meinen ersten Fotoapparat bei einem Wettbewerb gewonnen, als Jugendlicher durfte ich mit der Kamera vom Großvater fotografieren und vom ersten selbstverdienten Geld hab' ich



Blattschneiderameisen schneiden unermüdlich Blattstücke von den Urwaldriesen, tragen sie in ihren unterirdischen Bau und produzieren damit eine Art Kompost, auf dem sie eine spezielle Pilzart zu ihrer Ernährung züchten.

Werner Kenzel und sein persönliches Dschungelbuch

mir eine Spiegelreflexkamera mit Makroobjektiv gekauft“, erinnert sich Werner Kenzel. Irgendwie leuchtet es ein, dass jemand, der so intensiv wie er mit der Fotografie groß geworden ist, bei der Diafotografie landet. Da war es nur noch ein kleiner Schritt zur Diaschau und Multivision.

Nach dem Abschluss des Biologiestudiums trat er eine Stelle als Biologielehrer an. Ausgedehnte Reisen führten zu vielen Naturschönheiten dieser Welt. Über einige seiner Reisen und die dort beobachtete traumhafte Natur hielt er im Raum Steiermark, Kärnten und Salzburg sehr viele Diavorträge. In den 80er Jahren begann er zunächst mit zwei Diaprojektoren, daraus wurden bald sechs und später sogar neun Geräte – darunter zwei Götschmann-Mittelformatprojektoren für die Projektion nahtloser Panoramen. Videoeinblendungen und 4-Kanalton trieben das audiovisuelle Erlebnis auf die Spitze.

Wie das Leben so spielt

Aber wie Lebensgeschichten das manchmal so mit sich bringen, bekommen andere Dinge plötzlich mehr Gewicht. Die berufliche Neuorientierung als EDV- und Netzwerkspezialist trat ab 1994 in den Vordergrund, die Vortragstätigkeit ging zurück. Ab diesem Zeitpunkt erzählte der Steirer nur noch hin und wieder, nach besonders interessanten Reisen, in einem großen Vortrag von seinen Erlebnissen.

Doch 2002 wurde die Begeisterung wieder größer und Werner Kenzel sagte sich, „das kann es doch noch nicht gewesen sein, nur Arbeit und Beruf“ – und ging mit seinem Dschungelbuch auf eine große Österreich-Tournee, mit der er vielen tausend begeisterten Besuchern die Faszination für den Regenwald näherbrachte. Und dann der große Motivationsschub: beim internationalen Abenteuer- und Reise-Diafestival *El mundo* konnte er eine der begehrten Trophäen mit nach Hause nehmen. Spätestens von diesem Tag an war die Begeisterung für das Medium wieder voll da.

Digital kommt ...

Mit den Jahren war natürlich auch die Technik fortgeschritten. Digitale Projektion und die Digitalisierung der Fotografie waren zum festen Bestandteil des AV-Ge- →



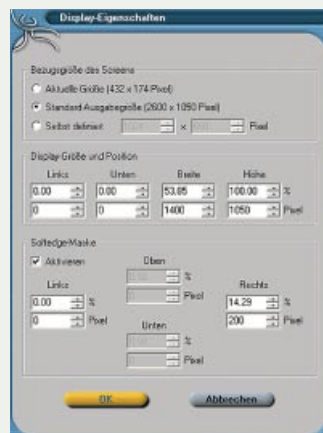
Digitale Projektion mit dem JVC DLA SX21

Für seine digitale Panorama-Show setzt Werner Kenzel zwei JVC DLA SX 21 ein, die von zwei im Netzwerk synchronisierten PCs mit Bildinformationen versorgt werden. Bei der Premiere seiner HDAV-Show in Fürstenfeldbruck kamen sogar extralichstarke D-ILA-Projektoren von JVC mit 2.000 ANSI-Lumen und Teleobjektiv über 25 Meter Distanz zum Einsatz.



HDAV-Show am PC

Die gesamte Show wurde auf einem PC mit Stumpf Wings Platinum produziert. Sämtliche Bild- und Toneffekte sowie Videosequenzen können direkt am Rechner beurteilt und bearbeitet werden. Auch das Leinwandlayout und die Verteilung der Projektoren lässt sich nahezu beliebig in dem AV-Programm festlegen.



Softedge-Effekte

Die Softedge-Effekte für die nahtlose Panorama-Projektion wurde bei der Premiere in Fürstenfeldbruck mit einer Gesamtauflösung von 2.560 x 1.024 Pixel abzüglich 100 Pixel Überlappung und mit zwei JVC DLA-M2000SC D-ILA Projektoren projiziert. Die Auflösung kann man in Wings Platinum pixelgenau anwählen (links). Den Bildspuren lassen sich individuelle Bildfeldgrößen und Positionen zuweisen, die über ein Menü abrufbar sind (rechts).





Glasflügler sind im Dämmerlicht des Regenwaldes nur schwer zu entdecken.



Giftiges Hautsekret bewahrt die Pfeilgiftfrösche davor, gefressen zu werden.

→ scheitern geworden. Dann kam für Werner Kenzel alles ganz plötzlich. Bei den 6. Internationalen Fürstentagen Naturfototagen im Mai 2004 war er eingeladen, sein *Dschungelbuch* zu zeigen. „Der Knick kam zu Weihnachten“, erinnert sich der Naturfotograf, „da habe ich begonnen, alles neu zusammenzustellen.“ Und dann dachte er sich: „Da habe ich nun alles gescannt und auf dem Computer, und dann soll ich noch Dias neu rahmen und Staub putzen?“

Neue Wege mit HDAV

An dieser Stelle machte er einen konsequenten Schnitt. Das AV-Programm Stumpfl Wings Platinum war ihm bereits aus der Dia-AV vertraut, zwei leistungsstarke Beamer sollten jetzt die Projektion übernehmen. „Meine Intention war immer, dem Publikum ein schönes, breites Bild zu bie-

ten.“ Das tut er jetzt auf einer bis zu 12 x 4 Meter großen Leinwand. Die Bilder sind teilweise mit Zoom- und Kamerafahrten animiert. „Jetzt kann ich auch hervorragend meine Videosequen-

zen integrieren und zeigen, wie die Blattschneiderameisen Blätter abschneiden und in ihren Bau bringen“, schwärmt Werner Kenzel von den neuen Möglichkeiten. Die Projektion wurde mit zwei farbjustierten JVC Projektoren mit Softedgeverlauf realisiert. Die hohe Auflösung und die ausgefeilte D-ILA Technik der JVC Projektoren waren der Garant für ein makellostes Projektionsvergnügen

ohne erkennbare Pixelstruktur und mit überzeugendem Farbmanagement. Die vorprogrammierten, vertonten Sequenzen präsentiert der Referent im Speaker-Support-Betrieb mit Live-

schlechtem Licht auch mit einem oder mehreren Elektronenblitzen. Die nahtlosen Panoramabilder hat der Autodidakt mit einer Panoramakamera mit rotierender Optik aufgenommen. Jetzt will er auch den nächsten Schritt gehen: „Primär werde ich auf eine digitale Spiegelreflex umsteigen, aber als Reserve würde ich schon noch ein analoges Gehäuse mitnehmen.“

„Meine Intention war immer, dem Publikum ein schönes breites Bild zu bieten“

Neue Projekte

Im vergangenen Jahr war er in Madagaskar. Kanada und Neufundland würde er auch gerne noch einmal bereisen. „Ansonsten habe ich mittlerweile festgestellt, dass es in unserer Heimat sehr schön ist“, sagt Werner Kenzel. Das klingt schon fast nach einer neuen HDAV-Show ...

Martin Breutmam

Kommentar. So hat Werner Kenzel seine Vortragstätigkeit mit neuester Technik perfektioniert.

Aufnahmetechnik

Fotografiert wurde mit mehreren analogen Spiegelreflexkameras und Objektiven vom 24-mm-Weitwinkel bis zum 600-er Tele. Die Makroaufnahmen entstanden mit Makroobjektiv, Zwischenringen oder Balgengerät und bei

www.kenzel.at



Die Esquinas Rainforest Lodge im wilden Süden Costa Ricas ist Teil des Modellprojekts „Regenwald der Österreicher“, bei dem durch Landkauf aus Spendengeldern Regenwaldgebiete vor dem Abholzen bewahrt werden. Werner Kenzel verbrachte hier schon viele Monate, um zu fotografieren.

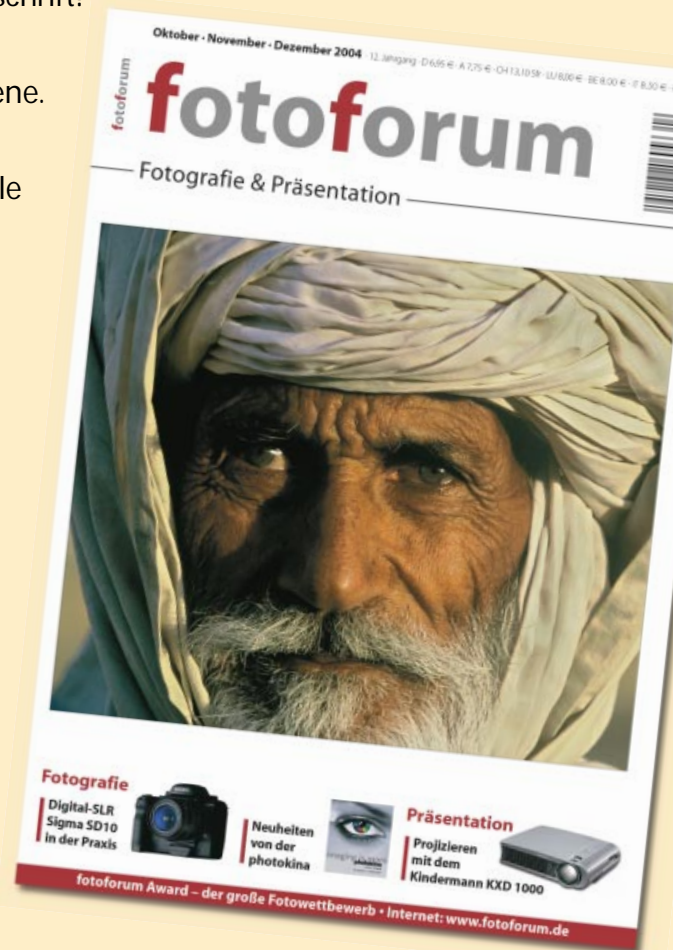
Das neue **fotoforum**
ist da – jetzt 6 x pro Jahr!

Faszination Fotografie pur: Nutzen Sie jetzt das **fotoforum** Test-Abo mit zwei Gratis-Heften!

Entdecken Sie eine ganz und gar außergewöhnliche Fotozeitschrift!
Das **fotoforum** präsentiert in jeder Ausgabe herausragende Fotografen und berichtet über aktuelle Trends in der Foto-Szene. Erfahrene Praktiker vermitteln kompetente, sachliche und vor allem verständliche Informationen rund um die anspruchsvolle Fotografie und Fototechnik. **fotoforum** ist die unverzichtbare Lektüre für die Freunde exzellenter Fotografie. **fotoforum** erscheint sechsmal pro Jahr.

Gute Gründe für ein Abo ...

- Sie sparen Geld. Im Jahresabo kostet das **fotoforum** (sechs Hefte pro Jahr) nur 37,50 Euro (Deutschland). Sie zahlen nur 6,25 Euro pro Heft statt 6,95 Euro im Einzelkauf.
- Der Versand ist inklusive – keine Lauferei mehr zum Kiosk.
- Sie verpassen kein Heft.
- Kostenlose Teilnahme am **fotoforum** Award.
- Kostenlose private Kleinanzeigen im **fotoforum**.
- Als Abonnent erhalten Sie Ihr **fotoforum** in einer umweltverträglichen Folie, geschützt vor Wind und Wetter – damit Ihr Heft gut bei Ihnen ankommt.
- Als Abonnent werden Sie frühestmöglich beliefert.



Ja, ich möchte ein **fotoforum** Test-Abo mit zwei Gratis-Heften!

Ich möchte die Zeitschrift **fotoforum** kennenlernen und bestelle das **fotoforum** Test-Abo. **Die ersten zwei Ausgaben erhalte ich kostenlos zum Testen.** Wenn ich bis vierzehn Tage nach Erhalt des zweiten Heftes nichts von mir hören lasse, möchte ich das **fotoforum** (6 Hefte im Jahr) auch weiterhin zum Jahresbezugspreis von 37,50 € (Deutschland) bzw. 42,- € (Europa) regelmäßig frei Haus beziehen. Wenn ich nach einem Jahr wieder auf **fotoforum** verzichten möchte, dann teile ich Ihnen das schriftlich sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist mit. Ansonsten verlängert sich das Abonnement automatisch um ein weiteres Jahr.

Garantie Die Abo-Bestellung kann ich innerhalb von 10 Tagen (Datum Poststempel) widerrufen. Die Frist beginnt mit Absendung dieser Bestellung.

Datum, Unterschrift **X**

Und so können Sie bestellen:

per Post: **fotoforum-Verlag · Leser-Service**
Ludwig-Wolker-Str. 37 · D - 48157 Münster
per Fax: 0251/14 39 39

Anschrift Herr Frau Firma

Name, Vorname

Straße

PLZ / Ort

Fon Fax

Gewünschte Zahlungsart

per Bankeinzug (leider nicht für Zahlungen aus dem Ausland möglich)

Geldinstitut

Bankleitzahl Konto-Nr.

per Rechnung

per Kreditkarte (nur für Zahlungen aus dem Ausland)

Eurocard/Mastercard Diners Club Visa

Kreditkarten-Nr. gültig bis

Datum, Unterschrift **X**

Dschungelbuch, fotoforum 4/2004

fotoforum im Internet: www.fotoforum.de